

Schaukasten



Die Geehrten von links nach rechts: Erwin Wägerle, Theo Kunzi, Rudolf Renz, Martin Doh und Johann Püttmer

Foto: privat

Jubiläum gefeiert

1972 wurde die Aktionsgemeinschaft Umweltschutz gegründet.

KIRCHBERG. 50 Jahre ist es nun her, dass die Aktionsgemeinschaft Umweltschutz Kirchberg aus der Taufe gehoben wurde, ein Zeitraum, in dem viele Projekte und Aktionen verwirklicht oder angestoßen werden konnten. Nun wurde das Jubiläum in der Kirchberger Gemeindehalle begangen. Die Kirchberger Imkerfamilie Biehler präsentierte sich mit zahlreichen leckeren Honigsorten, auf einer langen Tafel warteten Tombolapreise auf ihre Gewinner. Auf zwei Stellwänden informierten verschiedene Zeitungsberichte über die Aktivitäten der AUK.

Zur Eröffnung dankte der Vorsitzende Erwin Wägerle insbesondere Theo Kunzi, dem Vereinsgründer, früheren ersten Vorsitzenden und jetzigem Ehrenvorsitzenden. Er habe den Grundstein für das Scheitern des Steinbruchs seinerzeit gelegt. In den vergangenen fünfzig Jahren hat sich die Aktionsgemeinschaft jedoch noch für zahlreiche weitere Umweltbelange eingesetzt. In seinem Grußwort würdigte Bürgermeister Hornek das Engagement des Vereins. Theo Kunzi gab

einen Rückblick über die Vorgeschichte und dankte allen Vereinsmitgliedern, die bei den verschiedenen und oft nicht einfach zu bewältigenden Aufgaben tatkräftig mitgeholfen hatten.

Ein Höhepunkt des Abends war der kurzweilige Vortrag des SWR-Gartenexperten und ehemaligen Blüba-Chefs Volker Kugel zum Thema „Insektenfreundliche Gärten“ und betonte: „Wenn wir nicht anfangen – wer soll dann anfangen?“ Der Experte gab zahlreiche Tipps, wie Insekten Nahrung geboten werden und welche Möglichkeiten man ihnen zum Unterschlupf bieten könne, ebenso auch, welche Pflanzen für die Herausforderungen der Klimaveränderung gut geeignet seien. Anschließend wurden die Gründungsmitglieder Theo Kunzi und Johann Püttmer sowie die Ehrenmitglieder Martin Doh und Rudolf Renz für ihre Verdienste und ihr Engagement gewürdigt. Das Bläserensemble Kiberg Brass hat die Veranstaltung musikalisch begleitet.

Simone Schneider-Seebeck